

Anzeiger von Uster

Abonnemente: 044 905 79 88
 Inserate: 044 905 79 79
 Redaktion: 044 933 33 33
 AZ 8610 Uster

zo-online.ch

E-Mail: redaktion@avu.ch



Tageszeitung für die Gemeinden Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen



Uster Country-Liebhaber nahmen am Wochenende die Reithalle beim Buchholz in Beschlag

Von 1200 Fans kam fast jeder mit Hut

Die Musik war wichtig – aber nicht alles: Das Country-Festival in Uster lebte auch von Wildwest-Stimmung.

Ganz so einfach ist das mit dem Züri Oberländer Country-Festival für die Organisatoren nicht. Das Ustermer Festival, das einige eingefleischte Country-Fans vor vielen Jahren erstmals auf die Beine stellten, hält den Trägerverein Country Friends nämlich das ganze Jahr über auf Trab. Daneben mache es aber auch Spass, betont Aktuar Hans Fitze: «Wenn Country-Musiker unser Festival loben, sträuben sich mir die Nackenhaare.»

Am Samstag ging die 22. Auflage des Festivals über die Bühne. Neben einem Musikprogramm, in dem sich die «üblichen Verdächtigen» mit Newcomern abwechselten, zählte für die 1200 Country-Fans auch das «Drumherum». Die meisten beispielsweise hätten einen Hut getragen, lacht Aktuar Fitze: Nach dem stimmungsvollen Anlass ist er guter Dinge, dass ein 23. Festival folgen wird. (zo) **Seite 3**



Das Oberländer Country-Festival in Uster: Wer nicht auffallen wollte, konnte sich an Marktständen mit Hut und Stiefeln eindecken. (bag)

Affäre Gaddafi Libyen und die EU konnten sich im Visa-Streit einigen – Göldi wurde verlegt

Nun steht die Schweiz mit abgesägten Hosen da

Libyen und die EU beenden ihren Zwist um die Schengen-Visa. Max Göldi wird derweil noch schlechter behandelt.

Im diplomatischen Poker mit der Schweiz kann der libysche Diktator Muammar al-Gaddafi einen Erfolg verbuchen. Während des Gipfeltreffens der Arabischen Liga in der libyschen Stadt Sirte einigte sich Libyen mit der EU auf ein Ende des Visa-Streits. Die spanische EU-Ratspräsidentschaft gab am Samstag offiziell bekannt, dass «alle Namen von Libyen» von der schwarzen Liste des Schengen-Informationssystems gestrichen worden seien. Im Gegenzug teilte Libyen mit, Tripolis habe die Einreiseperrre für europäische Bürger aufgehoben. Die Haftbedingungen von Max Göldi

haben sich laut seinem libyschen Anwalt, Salah Zahaf, verschlechtert. Er sei in eine Gefängniszelle ohne Fenster verlegt worden, in der es auch kein warmes Wasser gebe. Laut Amnesty International (AI) hat sich der Gesundheitszustand von Göldi jedoch verbessert, seitdem er Medikamente erhalte. Die Verschlechterung der Haftbedingungen konnte AI nicht bestätigen.

Die Einigung im Visa-Streit haben am Samstag Italiens Ministerpräsident Berlusconi und Spaniens Aussenminister Moratinos mit dem libyschen Premierminister al-Mahmudi vorbereitet. Libyen wertete die Einigung mit der EU als Sieg über die Schweiz. «Die Schweiz ist durch diese einheitliche europäische Massnahme geschlagen worden», so das Aussenministerium. Spanien bedauerte im Namen der EU den «Ärger und die Unannehmlichkeiten», die libysche



Sieg über die Schweiz: Libyens Machthaber Gaddafi. (epa)

Bürger durch die Visa-Sperren erlitten hätten. Die Einreiseperrre sei von einem Schengen-Land vorgenommen worden, das nicht Mitglied der EU sei. Die Europäi-

sche Union sei daran in keiner Weise beteiligt gewesen. «Das ist ein hartes Erwachen für die Schweiz», sagte der Libyen-Kenner Hasni Abidi auf Anfrage.

«Europa hat sich entschieden: Der Entscheid zwischen Tripolis und Bern fiel auf Tripolis», sagte der Leiter des Genfer Forschungszentrums für arabische Länder.

Schweiz ohne Druckmittel

Die Schweiz steht tatsächlich mit abgesägten Hosen da. Sie hatte die schwarze Liste mit mehr als 150 prominenten Libyern als Druckmittel zur Befreiung der beiden Geiseln verfügt. Die EU wurde dadurch in den Streit zwischen Libyen und der Schweiz hineingezogen.

Laut Salah Zahaf, dem libyschen Anwalt von Göldi, gibt es derzeit keine Anzeichen für eine Freilassung Göldis. Der libysche Aussenminister Moussa Koussa betonte am Sonntag, die Krise mit der Schweiz sei noch nicht beendet. Libyen fordere weiterhin ein internationales Schiedsgericht. (sda/zi)

Reklame

GOLDANKAUF
 www.cash-your-gold.com
 Dienstag, 30. und
 Mittwoch, 31. März 2010
HOTEL SCHWEIZERHOF
 Wetzikon
 von 10.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 0800 043 043
 0038 272061

Wetzikon

«Art on Ice» im Kleinformat

Das Schaulaufen des Eislaufclubs Zürcher Oberland in Wetzikon mit einem Kinderorchester versuchte sich als kleine Variante von «Art on Ice». Die Show drehte sich um eine Science-Fiction-Geschichte: Die menschliche Existenz lag im Ermessen der «Frau im Mond». Ohne ihr Wohlwollen wird die Erde vernichtet. Die Läuferinnen und über 1000 Besucher standen auf dem Prüfstand. (zo) **Seite 5**

Basel

Grand Casino überfallen

Eine Gruppe von bewaffneten Männern hat am Sonntagmorgen das Grand Casino Basel überfallen. Die Täter erbeuteten mehrere 100 000 Franken. Als der Überfall stattfand, befanden sich rund 600 Gäste im Casino. Einige Gäste und ein Security-Mitarbeiter wurden von den Räufern durch Schläge und Fusstritte leicht verletzt. Nun werden die Überwachungsvideos gesichtet und Zeugen befragt. (sda) **Seite 24**

Flughafen Zürich

A380 täglich in Zürich

Am Sonntagmorgen ist am Flughafen Kloten zum ersten Mal ein Airbus A380 der Singapore Airlines eingetroffen. Am Mittag hob der Riesenvogel mit 471 Personen für den Rückflug nach Singapur ab. Der Linienflug wird täglich geführt. Zürich ist neben Paris Charles de Gaulle und London Heathrow der dritte Flughafen in Europa, der mit dem A380 angefliegen wird. (sda) **Seite 7**

Uster

Beitrag zur Institution Ehe

Die Pfingstgemeinde Uster bietet seit Jahren Ehekurse an, die sich mit den Herausforderungen einer Partnerschaft befassen. Die beiden Kursleiter Heidi und Paul Hasen möchten mit ihrem Engagement «einen Beitrag zur Institution Ehe leisten» und die Teilnehmer dazu ermutigen, über das Wesentliche in der Beziehung nachzudenken. Wichtig sei, sich Zeit zu nehmen und einander zuzuhören. (zo) **Seite 2**

Reklame

Wählen Sie am 25. April 2010 als Präsident der Sekundarschulpflege
Thomas Pedrazzoli
 www.thomas-pedrazzoli.ch
 Unterstützung durch FDP | SVP | GLP | JF | EDU | CVP | SD

Im Überblick

18 000 an der Messe

Wetzikon. Die Messe rund um Wohnen, Garten und Haus Wohga war erfolgreich: Sie lockte in vier Tagen 18 000 Besucher an. **Seite 3**

Ortschronist referierte

Bauma. An der GV des Gewerbevereins referierte Ortschronist Walter Sprenger über Heimarbeit und Textilindustrie. **Seite 6**

Heimserie ausgebaut

Super League. GC feierte gegen Bellinzona seinen achten Heim-sieg in Serie. Der FCZ verlor in St. Gallen. **Seite 13**

Lauter Siege zum Start

Fussball 2. Liga. Der Start zur Rückrunde ist aus regionaler Sicht geglückt: Uster, Dübendorf, Gossau und Effretikon gewannen ihre Spiele. **Seite 15**

Szenische Lesung

Uster. In der Villa Grunholzer fand eine szenische Lesung zur Tragödie der Annemarie Schwarzenbach statt. **Seite 21**

Reklame

7 Tage offen!
Rasier-Apparate
 Solar-Repaturen aller Marken
 Neue Modelle Attraktive Preise!
PHILIPS
ELSENER
 Kluggasse 8640 Rapperswil
 Sonntag offen 13 bis 17 Uhr

Werbebeilage

Manor AG

Inserate

Amtliche Anzeigen 8
 Immobilienmarkt 11
 Todesanzeigen 22
 Veranstaltungen 11

